

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei in Stadt-licht und den Vororten erscheinenden Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich 44.50, bei sonstiger Zustellung ins Haus 48.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr. Die Abend-Ausgabe Montag um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Klemm's Sortiment. (Alfred Gahn). Waldenstraße 3 (Boulinum). Louis Köpfer. Kottbuserstr. 14, part. und Köpfighof 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Geplatzene Zeitzeile 20 Pf. Beilagen unter dem Redaktionsstempel (4 Spalten) 50 Pf., vor dem Beilagenstempel (5 Spalten) 60 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung 40.—, mit Postbeförderung 47.—.

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Samstag 4 Uhr. Bei den Filialen und Anzeigebüros je eine halbe Stunde früher. Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

№ 618.

Sonnabend den 5. December 1896.

90. Jahrgang.

Die viertägige Generaldebatte des Reichstags über den Etat.

Die Reichstags-Debatte hat die letzten vier Tage auf die erste Beratung des Etats verwendet. Bei der Ueberflüssigkeit dieser Debatte, die das Vereinigen aller möglichen Fragen gestattet, hätte er die doppelte Zeit damit zubringen und ebenso gut hätte sich die Sache in einem Tage erledigen lassen.

Am Freitag mehr als die Abgeordneten-Reden boten die Anklagen von Regierungssicht. Wir sehen darin natürlich nicht die Erklärung des Reichstags über die Regierung und über den Rücktritt des Herrn v. Bülow, sondern eine Erklärung, dass der Reichstag die Regierung über sein Verhältnis zum Reichstag offenbart hat.

Was Herr v. Bülow in der Sitzung hat, ist auch nicht viel. Er stellte einen Gegenstand über das preussische Vereinsrecht, welcher das Verbot der Verbindung der Vereine untereinander beseitigen würde, in baltische Aufsicht. Was die Vorlage etwa sonst noch enthalten soll, darüber konnte der Reichstag nicht erfahren, weil die Regierung keine Antworten machte.

halte und damit vorgehen werde, falls solche Preise gefordert werden sollten. Es lag in der Natur der Sache, dass nicht Naderes über die Beschaffenheit der ins Auge gefassten Vorlegung bekannt gegeben wurde.

Unmittelbar vor ihrem Abschluss erregte die Staatsdebatte ein lebendiges Interesse durch die Erörterungen des Hamburger Streiks. Herr Völkner hatte den großen Hebel bezogen, der vom Reichstag am zweiten Tage mit der damals gebotenen Beschäftigung in einem Augenblicke anzugreifen, wo die Verhältnisse bereits für die Tage lagen.

Deutsches Reich.

Wien, 4. December. Eine Correspondenz der Köln. Zeitung" bezieht sich mit der Thatsache, dass im laufenden Jahre die Hälfte der in Ruhestand tretenden Mitglieder des Reichstags nicht besonders ist.

Wien, 4. December. Der frühere polnische Abgeordnete Stanislaus Chlapowski hat einen „offenen Brief“ an seine deutschen Kollegen und Freunde geschrieben, der von den liberalen Blättern, der „Köln. Volkszeitung“ voran, außerordentlich beachtenswert gefunden wird.

Wien, 4. December. (Telegramm.) Das Ober-Verwaltungsgericht wies die Klage des Bürgermeisters Nummer 1 in Kolberg gegen den Vizepräsidenten Falkamer ab.

Wien, 4. December. (Telegramm.) Die „Nationalzeitung“ meldet: Ein Commando der hiesigen Schutzmannschaft soll nach Sandburg abgehen, um die dortige Polizei zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung während des Streiks zu unterstützen.

Wien, 4. December. (Telegramm.) Das Ober-Verwaltungsgericht wies die Klage des Bürgermeisters Nummer 1 in Kolberg gegen den Vizepräsidenten Falkamer ab.

und wie wenig polnische Auslassungen einflussreicher werden, wenn auch sogenannte deutsche Herale Blätter sie mit ihrem Stempel „beglaubigen“. Der Herr aber, mit dem ich gerade das Organ des Reichstags besuche, dazu drängt die Führung in der Beschäftigung der polnischen Propaganda zu behaupten, ist allerdings richtig.

Wien, 4. December. (Privattelegramm.) Der „Nat.-Ztg.“ wird von dem hiesigen Bureau des „Hannover. Anzeiger“ mit dem Bemerkten, dass dieses Blatt sich unbedingt für die sachliche Richtigkeit der Meldung verbürgt, dass folgende Mitteilung: Der Kaiser hat sich in einer großen Halle in Hannover in der Militär-Regiments gehaltenen Rede nach den jüngeren über den Fall Bräutigam ausgesprochen, der ihm äußerst schmerzlich verliert habe.

Wien, 4. December. (Privattelegramm.) Die „Nationalzeitung“ meldet: Ein Commando der hiesigen Schutzmannschaft soll nach Sandburg abgehen, um die dortige Polizei zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung während des Streiks zu unterstützen.

Wien, 4. December. (Telegramm.) Das Ober-Verwaltungsgericht wies die Klage des Bürgermeisters Nummer 1 in Kolberg gegen den Vizepräsidenten Falkamer ab.

Wien, 4. December. (Telegramm.) Die „Nationalzeitung“ meldet: Ein Commando der hiesigen Schutzmannschaft soll nach Sandburg abgehen, um die dortige Polizei zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung während des Streiks zu unterstützen.

Wien, 4. December. (Telegramm.) Das Ober-Verwaltungsgericht wies die Klage des Bürgermeisters Nummer 1 in Kolberg gegen den Vizepräsidenten Falkamer ab.

Feuilleton.

Schicksalsfäden.

Stylus von Gertraud Franke-Schlenkerlein (Wittgen).

„Sieh da, also wieder ein Materialist!“ schamlos die Herr Kath, auf dem Wege zum Bureau den neu eröffneten Laden bemerkend. „Das Courage, der Mann! So viel Geld, so viel Materialisten-Dandlungen. Und Voltermann drückt mit seinen vier Schaulustern macht sie doch alle toll...“

griff in die Tasche nach seinem in Zeitungspapier gewickelten Schlüssel. Kreuzhimmeln! —! Wieder ergreife hatte die Kathin die Witterung erwischt, die die letzte Drucker-Schwärze enthielt! Wie oft hatte er dagegen gewettert, selbst Schelte und Niederschläge heranzuschleudern.

Scharffinn des Gatten gegenüber als unhaltbar erweisen, führte sie die Kinder und die „Gute“ ins Treffen. „Die Gute?“ — „Ja ja. Die hat sich mal mal zu Voltermann's gewöhnt.“ — „Aber Blümele ist ja viel näher!“ — „Trodden. Und wenn sie lästigt?“ — „So kann sie zum Teufel gehn!“ rief der Kath jetzt ernstlich.

„In einer Zeit —“ vollendete der Kath, etwas auf dem Concept gebracht, in der jeder, sojagend, mit verpflichtet ist für den andern. Wie hat heutzutage nicht mehr im Grunde, kaltblütig zuzusehen, wenn einer unserer Mitstreiter im Falle eintritt, und er seinen verantwortlichen Ringen unterliegt.

